

Januar 2019 / Nr. 418

Neujahrsgedanken des Gemeindepräsidenten	Seite 2
Diskussionsfreudige Gemeindeversammlung	Seiten 3 - 4
Workshop-Einladung zur Gemeindefusion	Seite 5
Neuer Schulleiter gewählt	Seite 8
Kirchenglockensanierung bewilligt	Seiten 9 - 10
Flavia Stutz überzeugte an den Europameisterschaften	Seite 10
Crosslaufanlass in Gettnau am 3. Februar	Seite 11

- Dieser Ausgabe liegt der Veranstaltungs-/ Proben- und Entsorgungskalender des Jahres 2019 bei (bitte aufbewahren!).

Nächster Redaktionsschluss: Donnerstag, 17. Januar 2019

Neujahrsgedanken 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 sowie die bisherigen Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Fusionsabklärung haben die Mitarbeitenden der Verwaltung und den Gemeinderat im letzten Jahr intensiv beschäftigt. Ich könnte zahlreiche weitere Themen nennen, um zu verdeutlichen, was im Hintergrund passiert. Die MitbürgerInnen können dies oft gar nicht so bewusst wahrnehmen. Ich danke meinen RatskollegInnen und allen Mitarbeitenden der Verwaltung für ihr grosses und zeitintensives Engagement im vergangenen Jahr.



Aus der Makro-Perspektive betrachtet, wurde in der Schweizer Wirtschaft im vergangenen Jahr erfolgreich gearbeitet. Die aktuellsten Wirtschaftskennzahlen belegen dies. Der hohe Leistungsdruck und die stetige Kostenoptimierung beschäftigen die Gesellschaft stets aufs Neue. Jahr für Jahr!

Wie gehen wir in Zukunft mit dem Leistungsdruck um? Welche Auswirkungen hat dieser auf unser Zusammenleben im Dorf? Will ich mich und kann ich mich in meiner Freizeit weiterhin für die Gemeinde engagieren? Soll ich etwas auf die Bremse treten? Vielleicht beschäftigen Sie sich zurzeit mit solchen oder ähnlichen Fragen.

Wir haben viele MitbürgerInnen, die wollen trotz Stress und Hektik einen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Sie setzen sich für etwas äusserst Wichtiges und Wertvolles ein. Sie nehmen sich dafür Zeit, meistens ehrenamtlich. Ich denke an all jene Personen, welche oft im Hintergrund wichtige gesellschaftliche Aufgaben leisten. Sie setzen sich für ein lebenswertes Dorf- und Vereinsleben ein oder bieten in irgendeiner Form ihre Unterstützung an: z.B. Nachbarshilfe, Besuche am Krankenbett im Spital oder zu Hause, Besuche in Pflegeheimen usw. Es gäbe viele Beispiele zu nennen. Oftmals bemerken wir gar nicht, was auch hier alles geleistet wird.

Der Gemeinderat hat an der letzten Gemeindeversammlung den Gättbauer-Preis 2018 verliehen und zwar genau an jene zahlreichen Personen, welche sich im vergangenen Jahr bei der Freiwilligenarbeit engagiert haben. Der Preis gilt vielleicht auch Ihnen. Wir sagen vielen Dank für Ihr persönliches Engagement! Symbolisch hat der Rat eine Spende an die LZ-Weihnachtsaktion überwiesen. Die Stiftung unterstützt Menschen, welche eine Notsituation zu bewältigen haben und für einen finanziellen Beitrag dankbar sind.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr Kraft und Energie, um etwas an unsere Gesellschaft abzugeben. Damit wir Energie abgeben können, braucht es ein gutes familiäres Umfeld und eine gute Gesundheit. Beides ist, wie wir wissen, absolut nicht selbstverständlich. Mit beidem müssen wir sorgfältig und achtsam umgehen. Vieles liegt nicht in unserer Macht. Ich wünsche Ihnen, dass Ihre persönlichen Erwartungen für Sie und Ihre Liebsten im Jahr 2019 in Erfüllung gehen. Denken wir aber auch an die Mitmenschen, die sich zuerst um sich selber sorgen müssen. Sie müssen mit ihrer eigenen Lebenssituation zurechtkommen. Diesen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich fürs 2019 speziell alles Gute. Möge sich ihre persönliche Situation hoffentlich bald verbessern. Unsere Dorfgemeinschaft trägt sie mit.

Urs Vollenwyder, Gemeindepräsident

Gemeindeversammlung:

Sonderkredit bewilligt und Budget mit Defizit genehmigt

Für den Einbau einer neuen Heizung im Schulhaus beantragte der Gemeinderat einen Sonderkredit in der Höhe von 550'000 Franken. Dieser wurde an der Gemeindeversammlung bewilligt. Ebenso genehmigten die Anwesenden das Budget 2019, das ein erhebliches Defizit vorsieht.

79 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Gemeindeversammlung vom Montag, 10. Dezember, teil. Diese liessen sich von Gemeindeamtfrau Edith Kurmann über den anstehenden Einbau einer neuen Heizung im Schulhaus als Ersatz für die bestehende Holzschneitzelfeuerung, die nicht mehr den verschärften Emissionsvorschriften entspricht, informieren. Demnach hat eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Ottiger + Partner AG aus Rothenburg vier Varianten für den Ersatz der Heizung ausgearbeitet, wobei letztendlich die Wahl aus wirtschaftlichen Gründen auf die Pelletheizung fiel. Mit Rolf Wermelinger nahm auch ein Vertreter des Ingenieurbüros an der Versammlung teil, der anstehende Fragen kompetent beantwortete. Der Kostenvoranschlag für diese Heizung samt Erneuerung der Heizzentrale im neuen Schulhaus und der Erneuerungen der Unterstationen in der Turnhalle und im alten Schulhaus, beläuft sich auf 550'000 Franken. Der für dieses Vorhaben vom Gemeinderat beantragte Sonderkredit in der Höhe dieses Betrages wurde von den Versammlungsteilnehmern einstimmig bewilligt. An den Bruttokosten werden sich auch die Genossenschaft der MZA Kepinhowa, die Kirchgemeinde und das Wohn- und Geschäftshaus an der Dorfstrasse 37 mit einem kleineren Betrag beteiligen, da diese Gebäude in einem Wärmeverbund an der Heizung im Schulhaus angeschlossen sind. Wie Edith Kurmann weiter sagte, soll der Wärmeverbund als Spezialfinanzierung in der Gemeindefinanzrechnung geführt werden.

Erstmals wurde auch in der Gemeinde Gettnau das Budget 2019 nach dem

neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Über das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung orientierte ebenfalls Edith Kurmann. Ihr zufolge schliesst diese bei Ausgaben von 7,1 Millionen Franken und Einnahmen von 6,4 Millionen Franken mit einem Defizit von rund 700'000 Franken ab. Das Budget der Investitionsrechnung sieht Ausgaben von 860'000 Franken und Einnahmen von 165'000 Franken vor, womit sich die Nettoinvestitionen auf 695'000 Franken belaufen. Dabei stellt neben Sanierungsarbeiten im alten und im neuen Schulhaus der grösste Brocken in der Investitionsrechnung die Erneuerung der Heizung dar. Beide Vorlagen erhielten ohne grosse Nachfragen Zustimmung, ebenso der Vorschlag, den Steuerfuss bei 2.4 Einheiten zu belassen.

Fusionsverhandlungen aufgenommen

Zudem nahmen die Anwesenden in zustimmendem Sinne Kenntnis vom Aufgaben- und Finanzplan 2019 – 2022. Dieser rechnet in den Planjahren weiterhin mit einem Aufwandüberschuss. Allerdings kommt im Aufgaben- und Finanzplan auch zum Ausdruck, dass sich aus unterschiedlichen Gründen hinsichtlich der Finanzen tendenziell eine Verbesserung abzeichnet. Trotzdem kann die Erhaltung der Eigenständigkeit der Gemeinde für die Zukunft nicht mehr gewährleistet werden, so dass der Gemeinderat bereits erste Fusionsverhandlungen mit dem Stadtrat von Willisau aufgenommen hat.

Aufgabenbereiche definiert

Das neue Rechnungsmodell präsentiert sich in Form von Aufgabenbereichen, wobei sich die Gemeinde Gettnau für die drei Bereiche Behörde, Verwaltung, Infrastruktur und Finanzen / Gesundheit und Soziales sowie Bildung und Freizeit entschieden hat. Über den Leistungsauftrag der jeweiligen Aufgabenbereiche samt Globalbudget informierte wiederum Edith Kurmann, während Daniel Bättig, Präsident der Controllingkommission, dazu sagte, dass auch bei einem noch so

ausgeklügelten und komplizierten Rechnungssystem letztendlich nur das zähle, was eingenommen werden könne und was andererseits wieder ausgegeben werden müsse.

Sportliches Fusionsziel

Als Gemeindepräsident stand Urs Vollenwyder der Versammlung vor. In dieser Eigenschaft orientierte er auch über die geplante Gemeindefusion mit Willisau. Dabei betonte er, dass das Ziel, die Fusion auf den 1. Januar 2021 zu terminieren, ein sportliches Ziel sei. Doch wären der Gemeinderat von Gettnau und der Stadtrat von Willisau zuversichtlich, dass dieses Ziel erreicht werden könne. Zudem sagte er, dass momentan fünf Arbeitsgruppen Lösungsvarianten für die unterschiedlichen Bereiche erarbeiten, womit Entscheidungsgrundlagen geschaffen würden. Ihm gemäss findet am 23. Januar 2019 auch ein Workshop statt. Dieser diene dazu, Wünsche, Anregungen und Bedenken aus der Bevölkerung aufzunehmen und diese in die Fusionsvorbereitungen mit einzubeziehen. Im März 2020 folge dann die Urnenabstimmung. Dazu sagte Urs Vollenwyder zu der anwesenden Bürgerschaft: „Nicht der Gemeinderat, sondern Sie entscheiden dann darüber, ob die Fusion zustande kommen soll.“

Betonklötze als Gefahrenherde bezeichnet

Verlief die Versammlung bis anhin ziemlich unspektakulär, erhitzten sich die Gemüter in einer Pro und Kontra-Diskussion über die bereits ausgeführten Verkehrsberuhigungs-Massnahmen an der Schötzerstrasse. Dabei wurden neben der falschen Signalisation und der Bodenwelle vor allem die im Bereich des Wohnquartiers gesetzten beiden Betonklötze heftig kritisiert. Grundsätzlich waren sie als Massnahme zur Verkehrsberuhigung gedacht. Direkte Anwohner der Strasse führten jedoch aus, dass der Verkehrslärm durch diese Massnahme eher zu- statt abgenommen habe. Zudem wurden die Betonklötze als Gefahrenherde bezeichnet. Dazu erklärte Edith Kurmann,

dass die Hindernisse nur provisorischer Natur wären und diese problemlos wieder entfernt werden können. Auch versicherte sie, dass sich der Gemeinderat intensiv mit dieser Angelegenheit auseinandersetzen werde. Gleichzeitig teilte sie auch mit, dass beim Einbau des Flüsterbelages bezüglich des Materials ein Fehler passiert sei. Die Kosten für die Behebung dieses Fehlers müsse jedoch die betreffende Kieswerk-Firma übernehmen, da es sich um einen Garantiefall handle.



Diese beiden Betonklötze sorgen für Unmut.

Gättbauer-Preis vergeben

Wie schon seit Jahren wird an der Budgetversammlung der „Gättbauer-Preis“ vergeben. Diese Vergabe nahm Gemeinderätin Doris Kreienbühl vor, wobei sie sagte, dass sich der Gemeinderat in diesem Jahr entschlossen habe, mit diesem Preis die LZ-Weihnachtsaktion zu Gunsten von Menschen in Not mit einer Geldspende zu unterstützen. Diese Mitteilung wurde von den Anwesenden mit Applaus aufgenommen.



Beim anschliessenden Apéro wurde rege weiter diskutiert.

Hilda Rösch

Fusionsprojekt
Gettnau-Willisau



Fusionsabklärungen Gettnau-Willisau:

Ihre Meinung ist gefragt!

**Einladung zum Bevölkerungsforum
am Mittwoch, 23. Januar 2019
19.30 bis ca. 21.30 Uhr
Mehrzweckhalle Kepinhowa, Gettnau**



Die Gemeinden Gettnau und Willisau prüfen den Zusammenschluss. Die Fusionsabklärungen wurden im November 2018 gestartet.

Zu Beginn des Projektes sind alle Einwohner/-innen der Gemeinde Gettnau am Mittwoch, 23. Januar 2019, herzlich eingeladen, ihre Meinung einzubringen. Anlässlich des Gemeindeforum vom 8. Juni 2018 wurde über die Eigenständigkeit oder über eine mögliche Fusion mit Willisau oder Zell diskutiert. Nachdem man sich für Fusionsabklärungen mit Willisau entschieden hat, werden am 23. Januar 2019 einerseits Ihre Erwartungen bezüglich einer Fusion mit Willisau aufgenommen, seien es nun Hoffnungen oder Befürchtungen. Andererseits wird geklärt, was Ihnen im Falle einer Fusion mit Willisau besonders wichtig ist. Die Ergebnisse dienen als Ausgangspunkt für die folgenden Arbeiten zur Konkretisierung der Fusion.

Um den Anlass planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung bis zum Montag, 14. Januar 2019, Telefon 041 970 13 65 oder per Mail an: gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Gemeinderat Gettnau



Anmeldung

- Ja, ich nehme am Workshop vom Mittwoch, 23. Januar 2019 teil.

Name, Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Anmeldung bis am **Montag, 14. Januar 2019**, an Gemeindeverwaltung Gettnau,
Dorfstrasse 31, 6142 Gettnau / gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch

Schweizerbürgerrecht erhalten

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2018 hat die Bürgerschaft Anton und Merlita Bashotaj sowie den Söhnen Samuel und Leon, Niederwilerstrasse 17, wie auch Jak und Besarta Lleshaj sowie den Söhnen Enis und Jonas, Züntihausmatte 7, das Gemeindebürgerrecht von Gettnau zugesichert. Inzwischen hat das kantonale Justiz- und Sicherheitsdepartement das Schweizerbürgerrecht erteilt. Der Gemeinderat gratuliert den beiden Familien hierzu recht herzlich.

Bauwesen

Von Thomas Suppiger, Museggen, Willisau, sind Gesuchsunterlagen eingereicht worden für die Erstellung einer Wasserfassung (Gemeindegebiet Willisau) sowie eines Reservoirs (Gemeindegebiet Gettnau) im Willbrigwald mit Zuleitung zum Landwirtschaftsbetrieb Museggen.

Die Raiffeisenbank Luzerner Hinterland, Willisau, macht bekannt, dass im Wohn- und Geschäftshaus an der Dorfstrasse 37 ein Bankomat eingebaut werde.

Roman Kenel, Lauerz, hat das Gesuch gestellt für die Umnutzung des Umschlagplatzes auf der Ostseite in eine Parkplatzfläche. Im Weiteren sollen im 1. Obergeschoss verschiedene Flachdachabdichtungsarbeiten ausgeführt werden.

Änderungen bei der AHV/IV/EO und ALV

Ab dem 1. Januar 2019 ist neu der Jahrgang **2001** an die AHV beitragspflichtig. Bei den Abzügen für AHV/IV/EO und ALV hat es keine Anpassungen gegeben. Der Abzug beträgt für den Arbeitnehmer **6.225 %** von der abrechnungspflichtigen Lohnsumme. Ab einer Lohnsumme von Fr. 148'200.-- ist für die darüber liegende Besoldung ein Beitrag von **5.625 %** für den Arbeitnehmer abzurechnen.

Das beitragsfreie Einkommen für erwerbstätige AHV-Rentnerinnen und AHV-Rentner ist mit **Fr. 1'400.--** im Monat unverändert geblieben.

Nichterwerbstätige und Personen ohne

Ersatzeinkommen bezahlen pro Jahr einen Mindestbeitrag von **Fr. 482.--**.

Vom massgebenden Lohn, der je Arbeitgeber den Betrag von **Fr. 2'300.--** im Kalenderjahr nicht übersteigt, werden – vorbehaltlich einiger Ausnahmen – die Beiträge nur auf Verlangen der Versicherten erhoben. Ab einem massgebenden Jahreslohn von **Fr. 21'330.--** besteht die obligatorische Abrechnungspflicht bei der Beruflichen Vorsorge (BVG).

Der maximale Abzug an die Säule 3a beträgt für Erwerbstätige mit **2. Säule Fr. 6'826.--**.

Im Jahre 2019 sind mit dem Erreichen des Pensionsalters AHV-Rentenberechtigt **Männer** mit Jahrgang **1954** und **Frauen** mit Jahrgang **1955**. Die Rente kann auch 1 bis 2 Jahre früher mit einer dauernden Einbusse beantragt werden. Im Weiteren wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch Ehefrauen, die das 64. Altersjahr noch nicht erreicht haben und deren Ehemänner nichterwerbstätig oder im Rentenalter sind, AHV-Beiträge an die Ausgleichskasse zu bezahlen haben.

Im Übrigen sind die Renten der Teuerung angepasst worden. Unter Umständen sind ab dem 1. Januar 2019 auch höhere Ergänzungsleistungen zu erwarten.

Lohnmeldungen 2018 an die Ausgleichskasse Luzern

Die Arbeitgeber, die Löhne auszahlen, haben diese direkt mit der Ausgleichskasse Luzern abzurechnen. Die ausgefüllten Abrechnungsunterlagen müssen rechtzeitig der Ausgleichskasse eingesandt werden. Später eingehende Lohnmeldungen können Verzugszinsen zur Folge haben. Es wird darauf hingewiesen, dass die **Lohnmeldungen auch online** abgewickelt werden können. Informationen sind auf www.ahvluzern.ch unter PartnerWeb ersichtlich.

Wichtige Gemeindedaten 2019

Der Gemeinderat hat folgende wichtige Daten festgelegt:

Dienstag, 18. Juni: Gemeindeversammlung; **Freitag, 15. Nov.:** Jungbürgerfeier; **Montag, 9. Dez.:** Gemeindeversammlung

Resultate der eidg. und kant. Abstimmungen vom 25. Nov.

Initiative Würde der Landw. Nutztiere
79 Ja, 265 Nein, 3 Leer, 0 Ungültig

Initiative Schweizer Recht statt fremde Richter
145 Ja, 194 Nein, 5 Leer, 0 Ungültig

Initiative Grundlage für die Überwachung von Versicherten
274 Ja, 68 Nein, 5 Leer, 0 Ungültig

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Ján Cerula, Ziegelhausrain 5
Eduard Fleckenstein, Niesenhausweg 2
Habtegergish Haileab, Ausserstalden 4
Ghebremeskel Kesete, Dorfstr. 21
Carlos Lopes Ramos, Dorfstr. 54
Robel Michael, Dorfstrasse 21
Misgina Okubu, Dorfstrasse 21
Charlotte Schermer, Bruggheim

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Geburtstagsgratulation

Anna Sidler-Bättig, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, feiert am 31. Januar ihren **97. Geburtstag**.

Anna Sidler ist die älteste Gettnauerin.

Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr alles Gute, weiterhin gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.



Zivilstandsnachrichten

Geburt

Janick Müller, Sohn des Müller Markus, und der Müller geb. Blum Yvonne, von und wohnhaft in Gettnau, Höchhus, geboren am 3. Dezember 2018.

Todesfälle

Johanna Schmid-Neuenschwander, geboren am 16. März 1931, verwitwet, von Affoltern im Emmental, wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, gestorben am 6. Dezember 2018.

Friedrich Burri, geboren am 14. Februar 1926, verwitwet, von Rüscheegg BE, wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegezentrum Waldruh, gestorben am 14. Dezember 2018.

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2018 sind die Steuern 2018 fällig geworden. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

Zinssätze 2019

Wie im Vorjahr gibt es im Jahre 2019 für Vorauszahlungen keinen positiven Ausgleichszins. Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern beträgt 6 Prozent.

Steuererklärung 2018

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2018. In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können. Beim Regionalen Steueramt Willisau können Sie auch eine CD-ROM mit der Steuerklärungs-Software beziehen.

Am bequemsten ist das Ausfüllen und Übermitteln der Steuererklärung mit der eFiling-Funktion. Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

Auf unserer Homepage www.willisau.ch finden Sie unter Steueramt/Aufgaben eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können.

Auch bietet die Pro Senectute ein Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch)

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

Neue Schulleitung in Gettnau



Nachdem Eugen Huber seinen Rücktritt als Schulleiter bekannt gab, musste die Bildungskommission eine geeignete Nachfolge suchen. Die Bildungskommission ist überzeugt, dass mit **Jörg Gassmann**, eine quali-

fizierte Person gefunden wurde. Jörg Gassmann ist 33 Jahre alt, Sekundarlehrer und wohnhaft in Luzern. Seit acht

Jahren unterrichtet er an der Sekundarschule Willisau als Klassenlehrperson hauptsächlich die Fächer Mathematik, Naturlehre und Geografie. Zudem befindet er sich in der Ausbildung zum Schulleiter.

Zusätzlich wird ihn die 5./6. Klassenlehrperson Franziska Lustenberger als Teamleiterin unterstützen.

Die Schule Gettnau freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Schulleiter Jörg Gassmann und mit der Teamleiterin Franziska Lustenberger.

Einladung zum Elternstamm

Mittwoch, 16. Januar 2019, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal

Geschätzte Eltern

Gerne laden wir Sie zum diesjährigen Elternstamm ein, den wir mit folgenden Themen gestalten werden:

Erster Teil: Informationen / Präsentationen

1. Die neue Schulleitung stellt sich vor
2. Aktuelle Informationen
3. PowerPoint zum aktuellen Schuljahr

Zweiter Teil: Stammtische

An maximal drei Stammtischen diskutieren Sie während jeweils 15 Minuten über folgende Themen:

- Kindergarten freiwillig und obligatorisch (Bis zum 31.01.2019 sind die Kinder für den Kindergarten anzumelden)
- Schule allgemein
- Hausaufgaben/Hausaufgabenbetreuung
- Schulweg/Schulgelände
- Albanische Kultur

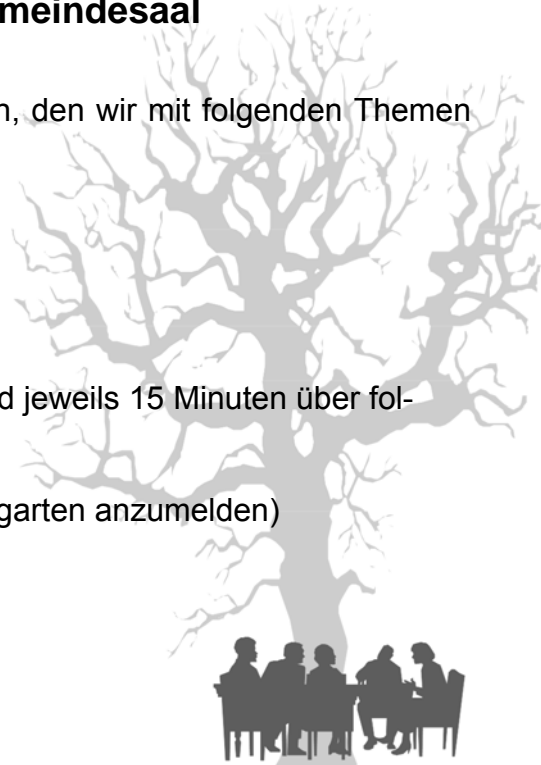
Dritter Teil: Abrundung

Sie erfahren die Kernbotschaften der Stammtische.

Zum Abschluss verwöhnt Sie die Bildungskommission mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie und laden Sie ganz herzlich ein, einen angeregten, interessanten Abend mit uns zu verbringen.

Schule Gettnau



Prosit Neujahr 2019 !

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung der ganzen Bevölkerung die besten Glückwünsche.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das der Behörde und der Verwaltung im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde.



Kirchgemeindeversammlung: **Sonderkredit bewilligt und Voranschlag mit Aufwandüberschuss genehmigt**

Die Sanierung der Kirchenglocken steht auf dem Jahresprogramm der Kirchgemeinde. Für dieses Vorhaben stellte der Kirchenrat den Antrag, einen Sonderkredit in der Höhe 72'000 Franken zu sprechen.

Seit über 80 Jahren ruft das Geläut der Pfarrkirche von Gettnau die Gläubigen zur Messe und es verkündet freudige wie auch traurige Ereignisse. Nun ist dieses Geläut in die Jahre gekommen und es bedarf dringend einer Sanierung. Mit dieser Sanierung wurde die Firma Muribaer AG, Büron, beauftragt. Deren Vertreter nahm in der Person von Markus Faden ebenfalls an der Budget-Kirchgemeindeversammlung teil und er informierte die Versammlungsteilnehmer über die auszuführenden Arbeiten. Diese bestehen ihm gemäss unter anderem aus der Revision der Metalljoche, dem Ersatz der Glockenlager und der Glockenklöppel und dem Einbau einer neuen Steuerzentrale. Die Kosten für die gesamte Sanierung belaufen sich auf 72'000 Franken. Der Kirchenrat stellte daher den Antrag, einen Sonderkredit in der Höhe dieses Betrages zu bewilligen. Diese Bewilligung erteilten die 33 Pfarreiangehörigen, die am Montag, 26. November, an der Versammlung teilnahmen, ohne Gegenstimmen.

Erstmals war Irène Burkard als neue Kirchmeierin im Einsatz. In dieser Eigenschaft präsentierte sie den Voranschlag für das Jahr 2019 vor. Dieser rechnet mit Ausgaben von 458'960 Franken und Einnahmen von 447'320 Franken, was einem Minus von 11'640 Franken entspricht. Einzelne Ausgaben/Einnahmen wurden von Irène Burkard detailliert erklärt. Die Anwesenden genehmigten den Voranschlag und sie stimmten auch dem beantragten Steuerfuss von 0.40 Einheiten zu. Die Investitionsrechnung verzeichnet Ausgaben von 40'000 Franken, die für die Glockensanierung bestimmt sind. Die Sanierungsarbeiten erfolgen in den nächsten beiden Jahren in zwei Etappen, wobei die anfallenden Kosten

mit Eigenmitteln finanziert werden können. Zur Kenntnis genommen wurden der Finanz- und Aufgabenplan sowie der Investitionsplan für die Periode 2019 – 2023.

Als Präsident des Kirchenrates stand Franz Meier der Versammlung vor und er informierte dahingehend, dass Martha Bürlin nach acht Jahren aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt als Kirchenrätin niederlegt hat. Bis zur Wahl eines neuen Kirchenratsmitgliedes im kommenden Frühling wird daher Bernadette Meier interimsmässig ihre Aufgaben übernehmen. Betreff des Pastoralraumes, dessen Planung seit Jahren den Kirchenrat beschäftigt, hielt Pastoralassistentin Franziska Stadler fest, dass die Geschichte dieses Raumes wohl neu geschrieben werden müsse und der einst vorgesehene Grossraum mit vier Teilräumen voraussichtlich eine Reduzierung erfahren werde. Zudem bezeichnete sie den Aufenthalt der Sternsinger in Engelberg als den Höhepunkt des Jahres, durften sie doch an der dort stattfindenden Bischofskonferenz die kirchlichen Würdenträger mit ihrem Gesang erfreuen.

Anliegen von Pfarreiangehörigen

Unter dem Traktandum Verschiedenes wurde aus der Versammlung darauf hingewiesen, dass im direkten Umfeld vom „Wannere-Chäppali“ ein desolater Zustand herrsche. In diesem Zusammenhang war zu vernehmen, dass der Kirchenrat beabsichtigt, den Grund und Boden, auf dem das sakrale Bijou steht, samt einigen Quadratmetern Land in dessen Umkreis, käuflich zu erwerben. Somit wird die Kirchgemeinde als zukünftige Eigentümerin dieses kleinen Grundstückes auch dafür sorgen, dass die Umgebung demnächst wieder in einen gepflegten Zustand versetzt wird. Weiter wurde der Wunsch geäussert, dass an Sonntagen der Beginn des Gottesdienstes stets zur derselben Zeit erfolgen sollte. Die Argumente die vorgebracht wurden, warum diesem Wunsch nicht entsprochen werden könne, stiessen

jedoch auf wenig Verständnis. Franz Meier schloss die Versammlung mit Worten des Dankes an alle, die sich in irgendeiner Weise für das Wohl der Pfarrei einsetzen und diese damit lebendig gestalten würden. Besonders aber erwähnte er Doris Meier Dubach, die 12 Jahre als umsichtige Kirchmeierin amtierte und nun ihre Nachfolgerin, Irène



Burkard, bei der Erstellung des Voranschlages, tatkräftig unterstützt habe. Die beiden Frauen durften für ihr grosses Engagement einen kleinen aber feinen Blumenstraus in Empfang nehmen.

Die neue Kirchmeierin Irène Burkard (l.) mit ihrer Vorgängerin Doris Meier Dubach.

Hilda Rösch

LR Gettnau:

Flavia Stutz überzeugt an den Europameisterschaften



Die Läuferriegenmitglieder Flavia Stutz und Yves Cornillie vertraten die Schweizer Farben an den diesjährigen Cross-Europameisterschaften in Holland. Dort holten sich Fabienne Schlumpf (Wetzikon) und Delia Scabas (Kirchberg) jeweils die Silbermedaille bei der Damen-Elite bzw. bei den U20. Das war seit vielen Jahren die erfolgreichste Cross-EM-Teilnahme für die Schweizer-Delegation. Mit dem tollen 20. Rang war es für Flavia Stutz das zweitbeste EM-Ergebnis.

Flavia Stutz nahm dieses Jahr bereits zum fünften Mal in Folge an den Cross-Europameisterschaften teil. Aufgrund ihrer Leistungen an den Crossläufen in Regensdorf sowie



Flavia Stutz bei ihrem Crossrennen 2017 in Gettnau.

in Tilburg (Holland) wurde sie von Swiss Athletics für die in Holland stattfindenden Titelkämpfe selektioniert. Ebenfalls konnte sich ihr Vereinskollege Yves Cornillie für eine Teilnahme empfehlen.

ein sehr starkes Rennen. Als ausgezeichnete 20. und somit als zweitbeste Schweizerin verlor sie nur gerade 38 Sekunden auf die Drittrangierte. In der Teamwertung belegten die drei Schweizer Läuferinnen bei den U23 den 8. Platz. „Die tolle Stimmung durch die zahlreichen Zuschauer, die schöne, "crosswürdige" Strecke und das ehrenvolle Erlebnis, die Schweiz vertreten zu dürfen, motivieren mich zu mehr“ meinte Flavia nach ihrem Erfolg.

Für Yves Cornillie verlief das Rennen, ebenfalls über 6.3 Kilometer, nicht optimal. Wegen einer Erkältung war er handicapiert. Dennoch konnte er mit dem 92. Platz wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln. „Es war ein unglaubliches Erlebnis und die Eindrücke geben mir viel Dampf für meine weitere Laufbahn“ meinte der Huttwiler nach dem Rennen.

Isidor Christen erneut Sieger am Basler Stadtlauf

Der Basler Stadtlauf, der durch die weihnächtlich geschmückte Basler Innenstadt führt, gilt als Highlight der Schweizer Herbstläufe. Bei optimalen äusseren Bedingungen wollte Isidor Christen seinen Vorjahressieg in der Kategorie M50 wiederholen. Von Beginn an lief er in der Spitzengruppe mit und konnte das Tempo auf der 5.2 Kilometer langen Strecke bis ins Ziel halten. So durfte er sich wiederum als Sieger feiern lassen. Nach seinen Erfolgen am Luzerner City-Marathon und am Langenthaler Stadtlauf beendete der 52-jährige damit seine diesjährige sehr erfolgreiche Saison.

Gettnauer Crosslauf am Sonntag, 3. Februar

Am Sonntag, 3. Februar 2019, organisiert die Läuferriege bereits zum 34. Mal den Crosslauf. Die Vorbereitungen für den Sportanlass – wo nebst dem Cross auch ein Geländelauf und ein Walkingevent stattfinden – sind in vollem Gang. Wie gewohnt, will man in Gettnau den zahlreichen Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Schweiz gute Bedingungen bieten.

Der Anlass vom 3. Februar 2019 verspricht so einiges in Sachen Sport. So werden auf einem 1'000 Meter langen Rundkurs Schüler-, Volks-, Plausch- und Eliterennen ausgetragen. Dieser Anlass, der auch die Innerschweizer-Crossmeisterschaften beinhaltet, zählt überdies zum Swiss Athletics Cross Cup. Der erste Start erfolgt um 11.00 Uhr mit der jüngsten Schülerkategorie. Höhepunkt bilden die Eliterennen um 14.20 Uhr (Frauen) und 15.00 Uhr (Männer). Für all jene, die gemeinsam Spass haben wollen und die Laufzeit oder die Klassierung weniger im Vordergrund steht, eignet sich ein Start beim Plauschcross. Dort sind 1'000 Meter bei den Frauen und 2'000 Meter bei den Männern zu absolvieren. Die Läuferriege freut sich auf viele teilnehmende Gettnauer Vereine. Die Gruppe mit den meisten Teilnehmenden erhält einen Preis.



Geländelauf und Walking Event

Doch nicht nur auf dem Gelände hinter der Mehrzweckhalle werden Rennen ausgetragen. Der Kastelen Lauf führt auf einer abwechslungsreichen, 7 Kilometer langen Strecke rund um die Kastelen. Der Start erfolgt um 13.05 Uhr. Alle Walkingbegeisterten haben die Möglichkeit, am Walking Event teilzunehmen, wo zwischen zwei Strecken von 7 und 14 Kilometer gewählt werden kann. Die Starts erfolgen um 10.15 Uhr (14 Km) und

10.30 Uhr (7 Km). Verpflegungsposten stehen unterwegs zur Verfügung. Alle Teilnehmenden erhalten einen Erinnerungspreis. Anmeldungen sind ab sofort möglich und können an Raymund Rinderknecht oder online über die Website www.LRGettnau.ch gemacht werden. Nachmeldungen können bis 45 Minuten vor den jeweiligen Starts vorgenommen werden. Das Wettkampfbüro befindet sich bei der MZA, wo sich Sportler und Zuschauer in der Festwirtschaft verpflegen können.

TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Januar 2019

Gruppe Erwachsene II: Training jeweils am Montag, 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene I: Training jeweils am Dienstag, 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball: Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Wintermeisterschaft:

Dienstag, 8. Januar 2019, spielen wir in Menznau um 20.15 Uhr und am **Montag, 21. Januar 2019**, um 20.15 Uhr in Buttisholz

Beide Gruppen:

Die Generalversammlung findet am **Dienstag, 22. Januar 2019**, statt.

Vom **Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. Januar 2019**, findet unser Wintersport-Weekend auf der Kleewenalp statt.

Vorschau: Sonntag, 3. Februar 2019, Cross-Lauf in Gettnau





Veranstaltungen des Frauenvereins

Gruppe Frohes Alter:

Mittagstisch, Freitag, 4. Jan., 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum ersten gemeinsamen Mittagessen im neuen Jahr ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis Mittwoch, 2. Januar, bei Beatrice Scheidegger, Tel. 041 970 15 73, anmelden.

Feier zum Jahresanfang: Dienstag, 8. Januar, 9.00 Uhr in der Kirche

In dieser Feier schauen wir auf das vergangene Jahr zurück. Schauen an, was uns geprägt hat, was unsere Schritte schwer und was sie leicht gemacht haben.

Wir danken für all das, was wir gelernt haben und bitten um den Segen für unser Weitergehen. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Lismerchränzli:

Dienstag, 8. Januar, 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Wir treffen uns wieder zu einem gemütlichen Nachmittag mit Stricken oder Häkeln und Plaudern (neu im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1). Ich freue mich auf viele strick- und häkelfreudige Frauen. Bei Fragen gibt Irène Burkard gerne Auskunft (Tel. 079 311 98 65).

Weindegustation für Frauen:

Freitag, 11. Januar, 20.00 Uhr in der Bottega del Vino, Willisau

Bei Robi Mazzotta in der Bottega del Vino in Willisau degustieren wir Weine aus seinem Sortiment. Wir trainieren unsere Geschmacksknospen, beurteilen Aussehen, Geruch und finden vielleicht unseren Lieblingswein. Es darf probiert, gefragt, kommentiert und viel gelacht werden. Ein Apéro bildet den Abschluss der Degustation. Wir treffen uns um 19.45 Uhr am Bahnhof in Gettnau und fahren mit dem Zug gemeinsam nach Willisau (Billette bitte selber organisieren). Wer nicht den Zug nehmen möchte, treffen wir um 20.00 Uhr in der Bottega del Vino, Postplatz 4, in Willisau. Rückreise mit dem Zug ab Willisau um 22.57 Uhr. Die Kosten (inkl. Apéro) belaufen sich auf Fr. 25.--. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen nimmt Moni Twerenbold (Tel. 077 406 94 61) bis am Montag, 7. Januar 2019, gerne entgegen.

Kinoabend: Mittwoch, 6. Februar, 19.30 Uhr

Haben Sie wieder einmal Lust auf einen Film? Gerne laden wir Sie zu einem gemütlichen Kinoabend ein. Wir schauen uns den Film: «Mamma Mia! Here We Go Again» gemeinsam an. Dies ist ein unterhaltsamer, spannender und humorvoller Film. Wir treffen uns am Mittwoch, 6. Februar um 19.30 Uhr auf dem Schulhausplatz in Gettnau und fahren gemeinsam nach Willisau. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 13.-- eingezogen. Aus Platzgründen (Anzahl Plätze beschränkt!) sind Anmeldungen bis spätestens 18. Januar 2019 notwendig. Diese sind zu richten an Irène Burkard-Peter, Tel. 079 311 98 65 oder per Mail i.burkard@gmx.ch.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00-11.15 Uhr im Pfarreisaal statt, ausser Schulferien. Bei Fragen gibt Ihnen Karin Stöckli (Tel. 079 398 69 44) gerne Auskunft.

Besuchen Sie www.gettnau.ch

Gemeinde-Infos	Vereinsliste
Anlässe	Firmenverzeichnis
Baulandangebote	Marktplatz, usw.

Der Samichlaus in neuem Gewand



Gespannt warten die Kinder auf den Samichlaus.

Angeführt von den Ochsen-Trychlern hielt der Samichlaus am 1. Adventssonntag bei Einbruch der Dämmerung Einzug im Dorf Gettnau. Zahlreiche Kinder und Erwachsene erwarteten ihn und sein Gefolge im Schmittenhof. Hier erzählte der Samichlaus den Versammelten die Geschichte von Knecht Ruprecht, der als einsamer Mann im Walde lebte und wie er durch eine gute Tat zu seinem treuen

Begleiter wurde. Die Kinder hingegen erfreuten im Schein ihrer Laternen den Mann im Roten Gewand mit Liedern und Versen. Für die Organisation des Anlasses sorgte die Juma, wobei deren Präsident Pascal Gut, mit offensichtlicher Freude verkündete, dass für den Samichlaus dank grosszügigen Sponsoren neue Bischofsgewänder samt Mitra angeschafft werden

konnten. Somit durfte der Samichlaus nach Jahrzehnten erstmals wieder in einem neuen, leuchtend roten Gewand Einzug halten. Während die noble Geste der Sponsoren mit einem kräftigen Applaus verdankt wurde, verwöhnten Mitglieder des Kulturvereins die Anwesenden mit heissem Tee und süssem Punsch.

Hilda Rösch

1. Comedy Abend
Duo
LUNA-TIC

16.02.2019, 20.00 Uhr
 MZA Gettnau
 Türöffnung ab 19.00 Uhr

RESERVATION & VORVERKAUF AB SOFORT TEL. 041 970 30 73 (L. Blum)
 Sitzplatz: 1. Kat. Fr. 25.-- 2. Kat. Fr. 20.--

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER
KULTUR

Jugendkommission Willisau-Gettnau

Mutationen

Bigna Rösch-Schreich, Hübeli 1, Gettnau, nimmt neu als Vertretung der Reformierten Kirche Willisau/Hüswil Einsitz in der Jugendkommission.

Auf Ende 2018 haben die langjährigen Mitglieder Esther Müller und Syart Limani demissioniert. Die Jugendkommission

dankt den beiden austretenden Mitgliedern herzlich für das grosse Engagement. Sie haben wesentlich am Aufbau der Jugendarbeit in Willisau und Gettnau mitgeholfen. Die Nachfolge konnte erfolgreich geregelt werden. Mit Dominika Shala und Hanspeter Lüthi werden künftig



zwei motivierte Mitglieder in der Kommission mitarbeiten.

Aufgrund dieses Wechsels werden die Aufgaben neu verteilt. Nadja Hansen übernimmt das Vizepresidium und Hanspeter Lüthi die Öffentlichkeitsarbeit.



Stadträtin Sabine Büchli-Rudolf begrüsst die Vertreter/innen der Parteien.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 4. Dezember 2018 lud die Jugendkommission Willisau-Gettnau eine Delegation aus allen politischen Parteien zur Vorstellung des neuen Jugendleitbildes ein. Der Einladung folgten Parteimitglieder aus Willisau und Gettnau. Stadträtin Sabine Büchli-Rudolf begrüsst die Teilnehmer/innen und gab einen Einblick in die Erarbeitung des Leitbildes. Cyrill Fuchs erklärte dann den Anwesenden die wichtigsten Änderungen und Sandra Gabriel ergänzte mit Praxisbeispielen. Es

war ein spannender Vortrag über das neue Jugendleitbild, welches in den letzten rund zweieinhalb Jahren in der Jugendkommission erarbeitet wurde.

Im Anschluss standen die Mitglieder der Jugendkommission, die Mitarbeiter vom Jugendbüro und auch zwei Jugendliche den Anwesenden für Fragen zur Verfügung. Der Abend wurde durch einen feinen Apéro, welcher durch zwei Mädchen der Jobbörse organisiert wurde, abgerundet.

Vergabe Vereinsförderpreis 2018

Die Jugendkommission hat entschieden, dass der diesjährige Vereinsförderpreis an den Blauring geht. Schlussendlich konnte das Projekt unter dem Motto Kooperation, welches aber auch durch die Integration glänzt, überzeugen. Die Übergabe findet im 1. Quartal 2019 statt. Mehr dazu lesen sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Jugendräume

Aktuell besitzt die Jugendarbeit ein grosses und vielseitiges Angebot an Räumen der Stadt Willisau. Neu stellt die Katholische Kirchgemeinde Gettnau der Jugendarbeit einen Raum zur Verfügung.

Gettnau erhält einen Jugendraum

Für die Kinder in Gettnau soll schon bald ein Jugendraum eröffnet werden. Während fünf Wochen wurde gehämmert, gesägt, isoliert und Boden verlegt. Viele freiwillige Kinder und Erwachsene haben unter der professionellen Leitung von Franz Meier mitgeholfen, den Estrich über den Garagen vom Pfarrhaus an der Dorfstrasse 38 nutzbar zu machen. Nun ist es geschafft und der Rohbau konnte fertiggestellt werden. Herzlichen Dank für die tolle Arbeit!



In einem weiteren Schritt wird der Raum durch die Jugendarbeit Willisau-Gettnau gemeinsam mit den Kindern nach deren Bedürfnissen eingerichtet. Es soll ein Raum entstehen, in dem sich die Kinder wohl fühlen und in dem sie sich gemeinsam mit Freunden treffen können.

Ab Frühling 2019 wird der neue Jugendraum monatlich, an einem Mittwochnachmittag, geöffnet und durch die Jugendarbeit Willisau-Gettnau begleitet.

Keine Bahn-Tageskarten mehr

Wir weisen Sie erneut daraufhin, dass die Gemeinde Gettnau ab 7. Dezember

2018 keine Bahn-Tageskarten mehr verkauft!

Entsorgung Weihnachtsbäume

Die ausgedienten Weihnachtsbäume können **am Donnerstag, 10. Januar 2019**, gut sichtbar an den Strassenrand gestellt werden. Diese werden durch die

Firma Amstein auf der normalen Sammelroute zusammen mit dem Grüngut eingesammelt.

Wasserversorgungsgenossenschaft Gettnau

Wasserzähler ablesen

Zur Berechnung des Wasserverbrauchs müssen im Januar wieder alle Wasserzähler abgelesen werden.

Für alle Eigentümer besteht die Möglichkeit einer Selbstdeklaration. Sie können den aktuellen Stand der Wasseruhr ablesen oder ein aktuelles Foto der Wasseruhr machen und dies an folgende Adresse senden: **gut.sanitaer.schlosserei@bluewin.ch**

Bitte tun Sie dies ab dem 1. Januar 2019. Bei allen anderen, die keine Selbstdeklaration durchführen, werden ab Mitte Januar unser Brunnenmeister Urs Gut und seine Ehefrau Dorothe Gut vorbeikommen und die Wasseruhren ablesen.

Verdächtige Leitungsgeräusche an Brunnenmeister melden

Obwohl alte oder defekte Leitungen fortlaufend erneuert werden, kann es vorkommen, dass im Leitungsnetz ein Leck auftaucht, welches manchmal nicht auf Anhieb erkennbar ist. Daher wird die Bevölkerung gebeten, verdächtige Leitungsgeräusche dem Brunnenmeister Urs Gut zu melden. Somit kann vermieden werden, dass hochwertiges Quellwasser unnötig verloren geht.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Gettnau bedankt sich für die kooperative Zusammenarbeit und wünscht allen ein frohes, neues Jahr.

Verkehrsbehinderung

Infolge der Crosslauf- und Walking-Veranstaltung ist am Sonntag, 3. Februar 2019, die **Schötzerstrasse** im Bereich der Kapelle bis Niederwil tagsüber für den Verkehr **gesperrt**. Die Fahrbahn

wird für den Sportanlass als Parkplatz genutzt. Die Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Willisau Tourismus:

Unser Tipp für einen kurzweiligen Mittwochnachmittag!

Besuchen Sie doch wieder einmal die Musikinstrumentensammlung in Willisau. Seit 2010 wird am jetzigen Standort, den ehemaligen Druckereiräumen des Willisauer Boten, im Museum auf lebendige Weise Wissen über die verschiedensten Instrumente vermittelt. Diese können selbst ausprobiert werden und bietet Erwachsenen und Kindern gleichermaßen einen spannenden Einblick in die Welt Musik. Die umfangreiche Sammlung bietet

einen Überblick über die europäischen Musikinstrumente mit Schwerpunkt Schweiz. Nebst dem Ausprobieren der Instrumente kann das Museum auch mittels Kopfhörer und Hörproben selbst erkundet werden. Konzerte, Sonderausstellungen und Kurse ergänzen das Angebot.

Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr
Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Terminkalender Januar

03./04.	Pfarrei	Sternsingen	GS
04.	GFA	Mittagstisch	
07.	Schule	Schulbeginn	
08.	Frauenverein	Wortgottesfeier	
10.	Altguuger	Probe	GS
10.	Gemeinde	Grüngutabfuhr + Mitnahme Weihnachtsbäume	
11.	Gemeinde	Kartonsammlung	
11.	Frauenverein	Weindegustation für Frauen	
12.	Cityschränzer	Turnernight Ufhusen	
13.	Pfarrei	Tauferneuerungsgottesd. 1. Kommunikanten	
14.	Samariterverein	GV	
16.	Schule	Elternstamm	
19.	Altguuger	Probe	GS
22.	Turnerinnen	GV	
23.	Gemeinde	Workshop Gemeindefusion	MZA
24.	Männerriege	Jassmeisterschaft	Rest. Grillhaus
25.	Feuerwehr Willisau-Gettnau	Agathafeier	MZA
25.	Kirchenchor	GV	
25.	Schützengesellschaft	GV	
25.-27.	Turnerinnen	Wintersport-Weekend in Kleewenalp	
26.	Cityschränzer	Hürntiball Uffikon/Buchs	
31.	Altguuger	Probe	GS
31.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	

Legende der Lokalitäten: **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Liebe Gettnauerinnen und Gettnauer

Die Sternsinger kommen wieder zu Ihnen!

Wir freuen uns, wenn Sie uns die Tür öffnen und die Segenswünsche ins neue Jahr hinein entgegennehmen. Wir sammeln dieses Jahr wieder für das Kinderhilfswerk Missio und Schwester Theodora Hehl. Im Pfarreiblatt finden Sie nähere Angaben dazu.

Nachfolgend finden Sie den **Routenplan**:



Donnerstag, 3. Januar ab ca. 16.15 Uhr

Besuche gemäss folgenden Routen

- Aussenhöfe – Ausserstalden – Chüeberg – Hinderegg – Weierhüsli - Kesslerhüsli – Klusstrasse
- ab Dorfstr. 81 – Züntihausmatte – Altschmitten - Baumgartenweg
- ab Dorfstr. 88 bis Kapelle inkl. Oberdorfmatte - Hübeli 1, dann ab Dorfstr. 3
- ab Dorfstr. 22 - Webermättli – Ludihof – Niederwilerstrasse - Wannernstrasse

Freitag, 4. Januar ab ca. 16.00 Uhr

Besuche gemäss folgenden Routen

- Ziegelei - Hofmatt - Niederwil – Ohmstal - Rötelrain – Unter- und Oberwannern - Schmittenhof
- Waldbruderhaus – Steinbruch – Bodenacker - Kratzern – Gebiet Fahrberg – Löö – Guggi - Bodenber
- Spitex – Ziegelhausrain – Kühbergstr. – an der Wart – Landhausweg – Niesenhausweg, - Staldenstr. - Grünaumatte – Birkenweg

